

Schwarzwald-Baar-Kreis

DJK Villingen II und TTC Unterkirnach die Topfavoriten

Schwarzwälder-Bote, 16.09.2014 15:35 Uhr



Der TTC Unterkirnach verpasste nur knapp den Aufstieg. Foto: Maier Foto: Schwarzwälder-Bote

(mo). Drei neue Mannschaften gehen in der kommenden Saison in der Tischtennis-Bezirksliga Schwarzwald der Herren mit dem TV St. Georgen und der DJK Villingen II als Absteiger aus der Landesliga sowie dem RV Erdmannsweiler als Aufsteiger aus der Bezirksklasse ins Rennen. Verlassen haben die Liga die TTF Stühlingen in die Landesliga sowie der einzige Absteiger TTC Bräunlingen. Somit treten elf Mannschaften in der kommenden Saison in der Liga an.

Dabei sind die DJK Villingen II und der TTC Unterkirnach, der in der vergangenen Saison erst in der Aufstiegsrelegation scheiterte, die Topfavoriten auf den Titel. Die DJK setzt dabei insbesondere auf Rückkehrer Carsten Basler vom TTC Riedböhringen. Unterkirnach weist mit Gerd Müller und Michael Sproge sicher eines der stärksten Spitzenpaarkreuzer der Liga auf.

Als Mitfavorit gilt Absteiger TV St. Georgen, der mit Bernd Pacher an der Spitze auf einen sicheren Punktesammler setzt. Neu in der Mannschaft ist Jugendspieler Niklas Wünsche.

Zu beachten sein wird auch die TTG Furtwangen/Schönenbach II, bei der Gunter Hinz aus der vorjährigen Verbandsligamannschaft als Nummer eins antritt. Auch Bernd Schirmaier und Christiane Hör zählen zu den stärkeren Spielern der Liga.

Eine gute Saison wird auch vom TV St. Georgen II erwartet. Die Mannschaft um Frank Schreiber und Marco Scudieri baut auf ihre Ausgeglichenheit in allen Paarkreuzen und hofft auf einen sicheren Mittelfeldplatz.

Eine vordere Position wird erneut der BSG Duravit Hornberg zugetraut, die vor allem wieder auf ihren starken Spitzenspieler Heiko Scherer setzt. An den übrigen Positionen ist die BSG ausgeglichen besetzt und hofft vor allem auf Carsten Wöhrle und Marc Uhl.

Der TTC Nußbach verlor Johannes Reiser, der nur schwer zu ersetzen sein wird, an den Verbandsligisten TTG Furtwangen/Schönenbach. Deshalb strebt die TTC-Riege an, nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. Hierfür soll Sven Mittag an der Spitze ein Garant sein.

Gespannt darf man auf das Abschneiden der DJK Villingen III sein. Die Mannschaft ist ausgeglichen besetzt und hat sicher das Potential für eine gute Position im Mittelfeld.

Der TTC Blumberg hatte den Verlust starker Spieler in der vergangenen Saison besser verkraftet als vermutet. Trotz des Zugangs von Steve Kaltenbrunner vom TTC Löffingen erwartet das Team um Routinier Dieter Gläser wiederum eine schwere Runde.

Der TV Sunthausen galt lange als klassische Fahrstuhlmannschaft, hat sich aber zwischenzeitlich in der Liga etabliert, ohne jeweils frei von Abstiegsorgen zu sein. Zuletzt rettete der TVS sich erst mit einem Erfolg am letzten Spieltag gegen Bräunlingen vor dem Abstieg.

Nach einigen Jahren kehrte der RV Erdmannsweiler wieder in die Bezirksliga zurück. Für die Mannschaft um Roland Müller und Stefan Etter kann bei mindestens zwei Absteigern nur der Klassenerhalt, wenn nötig über die Relegation, das Ziel sein.

Am ersten Spieltag kommt es zu folgenden Spielen: TV St. Georgen II – DJK Villingen II, Duravit Hornberg – TV Sunthausen, TTC Blumberg – TTC Nußbach und TV St. Georgen – TV St. Georgen II.